

# Der Enztäler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

## Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Druck und Verlag der Nech'schen Buchdruckerei (Inhaber Fr. Wiesinger). Für die Schriftleitung verantwortlich Fr. Wiesinger in Neuenbürg.

Nr. 281

Dienstag den 1. Dezember 1931

89. Jahrgang

### Starker Rückgang des englischen Pfundes

Berlin, 30. Nov. Das englische Pfund hat heute seit der Suspendierung des Goldstandards einen Rekordtiefstand erreicht. Der bisher niedrigste Kurs nach dem 19. September war 1:54 gegen den Dollar, und zwar am 20. September, während am Tage nach der Suspendierung des Goldstandards, nämlich am 21. September, die Rate 1:100 lautete. (Letzter Kurs vor dem 21. September: 1:8500). Bereits in den letzten Tagen lag das Pfund recht schwach und man behauptete in englischen Finanzkreisen, daß nur französische Abgaben der Grund für diese Schwäche wären. Auch heute fanden an den kontinentalen Börsen französische Pfundverkäufe statt, so daß sich das Pfund bis auf 3,38% abschwächte. Abgesehen von den französischen Verkäufen drückte die Ungewissheit über die von verschiedenen Ländern beschlossenen Gegenmaßnahmen infolge der englischen Zollerhöhungen, ferner aber auch die wahrscheinlich bevorstehende weitere Erhöhung des englischen Notenumlaufs. Sämtlichen führenden Devisen gegenüber hat das Pfund neue Tiefstkurse erreicht, den stärksten Gewinn hat aber der französische Franc zu verzeichnen gehabt, der auf 86,18 gegen das Pfund anstieg, nachdem er noch mit 90% heute morgen eröffnet hatte. Die Reichsmark zog in London auf 14% an (die heutige amtliche Notierung des Pfundes in Berlin betrug noch 14,75 RM., der holländische Gulden auf 8,40 und der Schweizer Franken auf 17,92%). Die vom Pfund stark beeinflussten Devisen wie Athen, Konstantinopel, Kopenhagen, Stockholm und Oslo haben ebenfalls heute durchweg neue Tiefstkurse erreicht.

#### Neue Zölle in England

London, 30. Nov. Das Handelsamt hat heute eine weitere Notverordnung erlassen, nach der vom 1. Dezember ab

auf folgende Waren ein 50prozentiger Wertzoll erhoben wird: Glasflaschen und Glasfrüge (mit Ausnahme von Glaswaren für wissenschaftliche Zwecke), Kohlenelemente, Garne, ganz oder teilweise aus Wolle einschließlich Mohair, Alpaca, Kaschmir, Kofosmatten und Vorleger, Haushaltskleinen einschließlich Tischlächer und Handtücher, ganz oder teilweise aus Leinen, ferner ganz oder teilweise aus Jute hergestellte Gewebe, Kerzen, Sportgewehre, Sportflinten und Sportkarabiner, sowie Teile von Luftdruckgewehren, Luftdruckflinten und Pistolen, Löffel und Gabeln für den Hausgebrauch, soweit sie nicht aus Edelmetallen hergestellt sind.

#### Botschafter Neurath nach Berlin gerufen

Berlin, 30. Nov. Die Reichsregierung hat Ende der vorigen Woche in London mitteilen lassen, daß sie die Aufnahme von Verhandlungen über die neuen Zolltarife wünscht. Herr v. Neurath, der deutsche Botschafter, ist gleichzeitig nach Berlin berufen worden, um hier besondere Instruktionen für die bevorstehenden diplomatischen Verhandlungen entgegenzunehmen. Es ist wenig wahrscheinlich, daß der Botschafter schon positive Informationen über die Unterhaltungen, die der französische Finanzminister Flaudin geführt hat, mitbringt. Flaudin hat der englischen Regierung einen Besuch abgestattet, um sich mit ihr über die gegen Frankreich gerichteten Zollmaßnahmen und über das Reparationsproblem zu besprechen. Soweit sich aus der ausländischen Presse erkennen läßt, ist ein Einvernehmen bisher noch nicht erzielt worden. Ramentlich der Streit um den Vorrang der Tribute oder der deutschen privaten Verpflichtungen geht unvermindert weiter. Er wird unweifelhaft auch während der großen Danziger Konferenz die Verhandlungen überschatten.

### Rästelraten über die neue Notverordnung

Fertigstellung bis voraussichtlich Ende der Woche

Berlin, 30. Nov. In einem Teil der Presse werden bereits konkrete Angaben über die Maßnahmen gemacht, die in der neuen Notverordnung enthalten sein sollen. So spricht man bereits von einem weiteren Gehaltsabbau bei den Beamten, der heute in einem Berliner Abendblatt mit 10 Prozent angegeben wird, ebenso werden auch über die Umsatzsteuer bereits Zahlen genannt. In all dem läßt sich nur feststellen, daß die Kabinettsberatungen noch gar nicht abgeschlossen, die Erörterungen vielmehr durchaus noch im vollen Gange sind. Das ist ja auch daraus ersichtlich, daß das Reichskabinett auch heute abend wieder zusammengewesen ist. Daß die Fragen der Lohn- und Gehaltsfestsetzung in der neuen Notverordnung eine erhebliche Rolle spielen, ist ja bekannt. Es dürfte auch sicher sein, daß der Gehaltsabbau nicht am 1. Dezember, sondern erst am 1. Januar in Kraft gesetzt wird. Im ganzen wäre es nach dem Stand der Dinge verträglich, bereits von fertigen Ergebnissen zu sprechen. Die Reichsregierung will die Notverordnung nach Möglichkeit bis Ende dieser Woche fertigstellen. Es dürfte sich empfehlen, bis dahin auch die näheren Angaben über den Inhalt abzuwarten, der gegenwärtig noch gar nicht in allen Punkten festliegt.

#### Wichtige Ziffern!

Zur Stodung der deutschen Wirtschaft

Die Arbeitslosenziffer ist nahe an die 5 Millionenengrenze herangerückt. Für die Verschlechterung in den saisonabhängigen Gewerben gibt der Baumarkt den Ausschlag. Der Wert der baugewerblichen Produktion für 1931 hat sich nach jüngsten Schätzungen auf 1,5 Milliarden RM. vermindert gegen 7,1 Milliarden Reichsmark im Vorjahr. Die Maschinenindustrie verzeichnet für Oktober einen Rückgang des Beschäftigungsgrades auf 28 Prozent der Sollbeschäftigung. In der Eisenindustrie ist die Ausnützung der Produktion der Werke auf 40 Prozent herabgedrückt. Die Gesamtlösungsziffer der industriellen Produktion lag im September bei 66,5 (1928 = 100) gegen 78,8 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Wirkung zeigt sich natürlich in der Verminderung der Einkommen, in verschlechterter Rentabilität der Unternehmungen, im Rückgang der Steuern und in der Zunahme der Konkurse. Das Lohnsteuererträgnis betrug im September nur noch 80 Millionen RM. gegen 107 Mill. im Jahresdurchschnitt 1930. Die Umsatzsteuer ergab im dritten Quartal 1931 77 Mill. RM., gegen 83 Mill. im Vorjahr. Die Zahl der Konkurse erreichte im Oktober mit 1435 den Höchststand seit der ersten Inflationsperiode von 1925/26. Der gegenwärtigen Krise fallen, wie die Wirtschafts-Z. Mitteld. d. Deutschen Bank, der wir hier folgen, hervor, hervor, viele alte und unter normalen Bedingungen durchaus lebensfähige Unternehmungen zum Opfer.

#### Bayern wünscht Vollstreckungsschutz

München, 30. Nov. Die aus gut unterrichteten Kreisen verlautet, daß die bayerische Staatsregierung bei der Reichs-

regierung dahin vorstellig geworden, daß zur Erleichterung der Notlage der Landwirtschaft ein wirksamer Vollstreckungsschutz geschaffen werde. In welcher Richtung sich die bayerischen Vorschläge bewegen, ist bisher nicht bekannt.

#### Reichstagspräsident Löbe über Reise u. Sozialismus

München, 30. Nov. In einer überfüllten Massenversammlung des Sozialdemokratischen Bauernvereins Würzburg warf der Referent des Abends, Reichstagspräsident Löbe, die Frage auf, wie es komme, daß es auch in den Vereinigten Staaten, in Japan, in Ungarn und anderswo ebensolche krisenhafte Erscheinungen gäbe wie in Deutschland, wo man der Staatsform und der marxistischen Lehre die Schuld daran zuschreiben wolle. An einer anderen Stelle seiner Rede erklärte Präsident Löbe an die Adresse der Nationalsozialisten, wenn sie zum Verfassungsbuch schreiben sollten, dann mögen sie wissen, daß sich die Proletariat nicht widerstandslos abschlagen lassen. Die Sozialdemokratie habe erkennen müssen, daß mit dem Nationalsozialismus ein größerer Feind entstanden sei als Kränkung, der vorher von ihr bekämpft worden sei und daß sie ihre Front jetzt gegen diesen Feind zu richten habe. Sie führe den Kampf auf parlamentarischem Boden, sie wisse ihn aber auch weiter zu führen, wenn man sie auf ein anderes Schlachtfeld zwingt.

#### Wendet sich das Blatt?

Die letzten französischen Dollarverkäufe erregen, wie „Financial News“ meldet, die größte Aufmerksamkeit, da sie andeuten, daß Frankreich die Weisung des Dollars zum Steigen mißgünstig betrachte. Voraussicht könnte es die Franzosen noch verhindern, daß der Dollar einen Stand erreicht, bei dem Goldausfuhren aus Frankreich einsetzen müßten. Man dürfe aber nicht vergessen, daß durch die Weiterentwicklung der politischen Ereignisse in Europa eine vollständige Aenderung der Lage eintreten könne. Sollte die internationale Regierungskonferenz erfolglos sein, so würden viele — von einer Hitlerregierung in Deutschland ganz abgesehen — ihre Frankenguthaben ganz zurückziehen und die unangünstige Frankensituation könnte sich durch den Abfluß von Kapital verschärfen, sobald Frankreich unter Umständen einen Teil seines Goldes wieder hergeben müßte.

Paris habe zwar gegen Amerika die erste Kunde gewonnen, als es durch seine großen Goldabzüge aus New York die Amerikaner zur Annahme von französischen Bedingungen zwang. Alle Anzeichen deuten aber darauf hin, daß die zweite Runde anders verlaufen werde. Eine Verschlimmerung der Lage der französischen Banken und ein politischer Konflikt in Europa würde genügen, um die Lage zugunsten Amerikas auszuweichen zu lassen.

Nach einem Wechsel der internationalen Finanzlage würde Hoover wieder die Initiative in der Frage der Tribute ergreifen können.

Massenverhaftungen von Kommunisten in Freiburg i. Schl. Freiburg i. Schl., 30. Nov. Unter dem Namen einer Bauarbeiterkonferenz fand gestern hier eine Geheimhaltung der mittelschichtlichen Funktionäre des Rotfrontkämpferbundes statt. Die Landesorganisationsleitung in Breslau hatte von dieser Sitzung Kenntnis bekommen und veranlaßte die Aushebung der Sitzung. 43 Funktionäre des Rotfrontkämpferbundes wurden verhaftet und dem Gerichtsgefängnis zugeführt.

#### Anzeigenpreis:

Die einseitige Zeile über deren Raum 25 Rpf., Fortsetzung 10 Rpf., Kollektivanzeigen 100 Rpf. Zuschlag. Offerte und Aufnahmeverteilung 20 Rpf. Bei größeren gutartigen Anzeigen, die im Falle des Abnahmefalles einfüllig sind, ebenso wenn die Zahlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum erfolgt. Bei Tarifänderungen treten sofort alle früheren Vereinbarungen außer Kraft. Versandkosten für beide Teile ist Neuenbürg. Für telef. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

#### Putzplan in Budapest

Budapest, 30. Nov. Ueber einen Putzplan wird folgendes amtliches Communiqué ausgegeben: In der Nacht auf Sonntag nahmen die Ermittlungsbehörden mehrere Personen in Gewahrsam. Im Interesse des Erfolges der weiteren Ermittlungen können die Behörden keine Namensliste veröffentlichen. Deshalb wird auch keine Namensliste veröffentlicht. Jedoch wird in bezug auf die Mitteilungen einiger Blätter erklärt, daß sich unter den in Gewahrsam befindlichen Michael Franzia, Kabislans Budapest und Ludwig Galtis nicht befinden. Es wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß die Zahl der Verhafteten so nicht übersteigt. Politische Faktoren und Personen von vornehmer gesellschaftlichem Rang würden sich nicht darunter befinden.

Bei der Untersuchung des Budapest Putzplanes hat sich ergeben, daß die Putzlisten auf eigene Faust vorgegangen sind und weder mit Otto von Habsburg und seiner Umgebung, noch mit den hiesigen Führern des Legitimitäts in irgendeiner Verbindung standen. Die Verschwörer wollten nicht nur öffentliche Gebäude besetzen, sondern auch gegen Banken und Private vorgehen. Einer der Verhafteten erklärte, daß die Verschwörer, die ein Mitglied des Aktionskomitee eingekerkert hatten, zuerst die Kasernen besetzen wollten, um sich dort Waffen zu verschaffen, mit deren Hilfe sie dann zur Besetzung der Ministerien und der übrigen öffentlichen Gebäude geschritten wären.

Obgleich der beabsichtigte Putz schon im Keime erstickt werden konnte, waren in der Nacht auf gestern sämtliche öffentlichen Gebäude und Betriebe militärisch und polizeilich besetzt. Nach den polizeilichen Erhebungen haben die Putzlisten über gänzlich unzulängliche Mittel verfügt.

#### Eine Rede des Finanzministers Dr. Dehlinger

Friedrichshafen, 30. Nov. In einer deutschnationalen Versammlung sprach Finanzminister Dr. Dehlinger u. a. über den Hofbauausbau, der bis Herbst vollendet sein werde. Heute wären keine Mittel mehr vorhanden, dieses große Werk in Friedrichshafen in Angriff zu nehmen. Dann kam der Redner auf die Arbeitslosigkeit zu sprechen. Sie betrage im Deutschen Reich heute schon 1,8 Millionen. Jeder Arbeitslose kostet das Reich jährlich 1000 RM., dazu komme für jeden einzelnen ein Verdienstausfall von 2000 RM. im Jahr, so daß ein Arbeitsloser von jährlich 13,5 Milliarden Reichsmark für das Reich in Frage stehen. Die Hauptursache dieser furchtbaren deutschen Krise seien die Besatzung der Kriegskolonien und die „Bananenrevue“, das deutsche Erbe, Auslandsware einzuführen. Die Landwirtschaft sei gezwungen, ihre Erzeugnisse zu verkleinern, unsere württembergischen Bauern müßten ihr Vieh ein Jahr lang unzufuttern, das Holz im Walde verkaufen, überall erblicke man Abnahme des Wohlstandes, Verschlechterung der Lebenshaltung, Not und Hunger. Folge davon sei Steuererhöhung und wiederum Folge von dieser Steuererhöhung seien Gehaltskürzungen.

#### Der Vollstreckungsschutz in Württemberg

Stuttgart, 30. Nov. Auf der Bauernlandtagung am Sonntag führte Justizminister Dr. Weverle über den Vollstreckungsschutz in Württemberg im einzelnen folgendes aus: Wir arbeiten in Württemberg auf eine ganz gefestigte, vernünftige und den landwirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragende Handhabung der Vollstreckung hin. Ein Erfolg des Justizministeriums wird darin bestehen, daß das Gesetz und unter den heutigen Verhältnissen so schonend und rücksichtsvoll wie möglich vorgegangen wird. Es müßte möglich sein, daß in Bezirken, wo Genossenschaften bestehen, die Genossenschaft unter Umständen die Forderung erwidert und dem Betroffenen irgendwie wieder zur Verfügung stellt. Auf alle Fälle muß verhindert werden, daß dem Bauern die Dinge weit unter dem Preis verschleudert werden. Wir haben auch in Berlin darauf hingewirkt, daß Zwangsversteigerungen vermieden werden, wo keine Ueberdeckung vorliegt und wegen eines verhältnismäßig kleinen Betrages die Zwangsversteigerung droht. Auch Kapitalbindungen müssen verhindert werden, wenn die Zinsen bezahlt werden. Schließlich muß auch bei uns die Vollstreckung wie im Osten überhaupt hinausgeschoben werden. Tatsächlich ist auch für das übrige Deutschland ein Vollstreckungsschutz geplant.

#### Neuer Riesenhandal

Ein Riesenhandal nach dem anderen beunruhigt die Öffentlichkeit. Während noch der Kavog-Prozess und die Klareff-Affäre verhandelt werden, taucht ein Skandal auf, der nach Ansicht von „Eingeweihten“ alles bisher dagewesene in den Schatten stellen soll, in mancher Hinsicht wenigstens. Es handelt sich um das Bankhaus Max Marcus u. Co., das unter kriminellen Umständen zusammenbrach. Max Marcus verhandelt es, sich einen Namen als erfahrener, zurückhaltender und vorsichtiger Bankier zu verschaffen. Daß er nebenbei 4-5 Millionen RM. fremde Depots „um die Ecke“ brachte, hat ungeheures Aufsehen gemacht.

Sofort setzte die Gerüchtemaschine ein, die ja in letzter Zeit sehr angestrengt arbeitete. Jedenfalls wird der kommende Strafprozeß zeigen, in welchem Maße die Bankfirma Max Marcus u. Co. von Leuten, die im wirtschaftlichen Leben und auch in der Politik eine „Rührerrolle“ spielten, zu Schaden der Steuer- und Kapitalflucht benutzte wurde! In der Tat ist es erkennbar, welche prominente Persönlichkeiten ein Berliner Wochenblatt als „Kundenkreis“ dieser Bank mittelte. Bevor das gerichtliche Verfahren nicht einmündig erkennen läßt, wer sich an dem dunklen Treiben beteiligt hat, mag es am Platze sein, die Liste mit ihren aufsehenerregenden Namen nicht weiter zu verbreiten. Man darf nur hoffen, daß in der gegenwärtigen Krise alle derartigen Skandalgrößen schuldlos entlarvt werden!





neu (lofe, neu) 5-5.50 (uno.), Kleiden (lofe, neu) 5.50-6.50 (uno.), ...

Letzte Nachrichten

Berlin, 30. Nov. Generaldirektor Wilhelm Schünning von der Behala ...

Es wurden noch andere Vorwürfe laut, die sich auf frühere geschäftliche Handlungen Schünnings bezogen ...

Dieses Geschäft wird heute als das vielleicht schlechteste bezeichnet, das Berlin jemals gemacht hat ...

Als Schünning kurz darauf zum Generaldirektor der neuen ...

Zweifellos hat die Stadt Berlin durch die eigenartige ...

Als der Vorsitzende in der heutigen Klareforhandlung ...

Rationalsozialisten und Zentrum

Stuttgart, 21. Nov. In einer großen nationalsozialistischen ...

Der würr. Landtagsabgeordnete Professor Merz ...

Zur Gemeinderatswahl

Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Bei Vorbereitung der Gemeinderatswahlen ...

Nach Art. 40 Abs. 3 der Gemeindeordnung kann der Gemeinderat ...

Die Frage, ob die amtlichen Stimmzettel nur in den ...

Die Gemeindevahlordnung bestimmt in § 25 Abs. 1 Satz 1, ...

Bei der Bekanntgabe der vom Wahlvorstand zugelassenen ...

Über die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Bewerber ...

§ 45 Abs. 2 der Gemeindevahlordnung bestimmt, dass ...

Vand Württemberg, von einigen hochgeschätzten ...

Aus Welt und Leben

Professor Viccard plant zwei Flüge. Professor Viccard, ...

Wie hoch ist die Sterblichkeit in Ihrer Stadt? ...

Sprechsaal

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt ...)

Reutlingen, 30. Nov. In voriger Woche hat das hiesige ...

Reihenfolge im Wahlvorschlag ist auch dann maßgebend, ...

Zweifel sind darüber entstanden, was unter den ...

Reihenfolge der auf dem Wahlvorschlag aufgeführten Bewerber ...

Reihenfolge der auf dem Wahlvorschlag aufgeführten Bewerber ...

§ 45 Abs. 2 der Gemeindevahlordnung bestimmt, dass ...

Ist jedes weitere Interesse geschwunden und die Bäume ...

Hinweise

(Hinweise dürfen sich nur auf Inserate beziehen, und werden ...)

Dem heutigen Blatt liegt ein Weihnachtsprospekt der Fa. ...

Dienst am Kunden. Die Maggi-Gesellschaft ist mit einer ...

Gemeinde Birkenfeld

Auf die am Rathaus angeschlagene Bekanntmachung ...

Gebäudesteuerveranlagung

für das Rechnungsjahr 1931 wird hingewiesen. ...

Zwangsversteigerung

Am Mittwoch den 2. Dezember 1931, vormittags 10 Uhr, ...

Ein Zimmerbüfett

Zusammenkunft am Rathaus. Nachmittags 2 Uhr in Niebelsbach: ...

Zwangsversteigerung

Im Zwangsweg wird morgen den 2. Dezember vormittags 10 Uhr ...

1 Rind und 1 Kalb

öffentlich gegen bar versteigert. Zusammenkunft beim Rathaus. ...

Volkshilfsstätte Charlottenhöhe

Arbeitsvergebung

Zur Ausführung einer längeren Kanalstrecke zur ...

Grab-, Beton- und Rohrlegungsarbeiten

zu vergeben. Bei den Arbeiten dürfen nur erwerbslose ...

Wildbad, den 30. Nov. 1931.

J. A. J. Weischedel, Baumeister.

**Achtung! Achtung!**

# Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

## Ich räume rücksichtslos!

Nichts kann vor Weihnachten gerufener kommen, als mein Ausverkauf.

**Raus** muß die Ware um jeden Preis.

Deshalb:

Zu ungewöhnlicher Zeit  
aus außergewöhnlichem Anlaß  
ganz ungewöhnlich billige Preise!

Ich gewähre:

Auf <b>Rot</b>	gezeichnete Waren	<b>15%</b>	Rabatt
" <b>Grün</b>	"	<b>20%</b>	Rabatt
" <b>Blau</b>	"	<b>30%</b>	Rabatt
" <b>Schwarz</b>	"	<b>40%</b>	Rabatt
" <b>Gelb</b>	"	<b>50%</b>	Rabatt

Das gibts nur einmal!  
Das kommt nie wieder!

Beginn

**Montag, 30. Nov.**

**CARL Scheu**  
DAS HAUS DER STOFFE

Pforzheim, Westl. 15

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Wildbad belegenen, im Grundbuch von Wildbad Heft 427, Abteilung I, Nr. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des

**Friedrich Schrafft**, Landwirts in Christofshof, Ode. Wildbad,

eingetragenen Grundstücke

Obj. 1, 1a, 6 und 7 Christofshof: 7 a 98 qm Wohnhaus mit Wohnungsanbauten, Scheuer, Stall und Ställen, Wagenhütte und Hofraum, Scheuer in Parzelle 1319/2 und Heuschauer in Parzelle 1306/2, gemeinderätlich geschätzt am 11. August 1931 zu 16 000 RM.

(Sehtwert),

Parz. 1319/3: 15 a 62 qm Acker und Gemüsegarten auf dem Christofshof geschätzt wie hievoo zu 1 000 RM.

Parz. 1319/2: 13 a 41 qm Wiese auf dem Christofshof geschätzt wie hievoo zu 600 RM.

Parz. 1512/2: 79 a 61 qm Acker, Wanne, geschätzt wie hievoo zu 3 500 RM.

Parz. 1319/1: 41 a 09 qm Wiese auf dem Christofshof, geschätzt wie hievoo zu 1 200 RM.

Parz. 1306/1: 24 a 78 qm Wiese auf dem Christofshof, die Bauernwiese genannt, geschätzt wie hievoo zu 1 200 RM.

Parz. 1512/19: 1 ha 37 a 89 qm Walde, Wanne, an der Eng, geschätzt wie hievoo zu 2 500 RM.

Parz. 1306/2: 70 a 44 qm Wiese auf dem Christofshof, die Bauernwiese genannt, geschätzt wie hievoo zu 3 000 RM.

Parz. 1306/3: 39 a 08 qm Wiese auf dem Christofshof, die Bauernwiese genannt, geschätzt wie hievoo zu 1 500 RM.

insgesamt geschätzt zu 30 500 RM.

am **Donnerstag den 14. Januar 1932**, vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathaus in **Wildbad**, Notariat (IV. Stadt), versteigert werden.

Mitversteigert werden Zubehörden, gemeinderätlich geschätzt am 11. Nov. 1931 zu insgesamt 274 RM. 10 Pf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Wildbad, den 25. November 1931.

Kommissär: Bezirksnotar Rathgeber.

Birkenfeld.

## Mütter-Beratungsstunde

im alten Schulhaus am **Mittwoch, 2. Dez., von 2 bis 3 Uhr.**

## Bereinigte Arbeiterschaft Neuenbürg.

Wir erlauben uns, die Einwohnergemeinschaft heute schon darauf hinzuweisen, daß am **Samstag, den 5. Dez., abds. 8 Uhr, im Restaurant Riefer** eine öffentliche

## Wählerversammlung

stattfindet.

Der Wahlausschuß.

Ortsgruppe

## Neuenbürg

d. Bezirks-Obst- und Gartenbauvereins.



Weitere Bestellungen auf

## Kaff., Thomasmehl und Kali

(letzterer im Frühjahr eintreffend), wollen bei Vorstand Scheerer oder Kassier Schöenthaler innerhalb 8 Tagen gemacht werden.

Lorj

wird Dienstags, Donnerstags und Samstags, jeweils vormittags 10 Uhr, durch den Kassier abgegeben.

Der Ausschuß.

Neuenbürg.

## Regenschirme

In allen Preislagen empfiehlt

**Albert Weik.**

## 4 Sondertage

Mittwoch—Samstag

1/4 Pfd. **Melmer-Kaffee** (Brasil-Mischung) und  
1 Pfd. **Phanko-Malzkaffee** **1.-** zusammen

## Fische ganz billig!

Mittwoch/Donnerstag eintreffend:

Frischer **Kabliou** **20 Pf.** | **Kabliou-Filet** **32 Pf.**

## Back-Artikel

Mandeln	Sultaninen	Sandzucker
Haselnußkern	Koffein	Staubzucker
Kakoskochen	Kunsthonig	bunt. Staubzucker
Zitronat	Bienenhonig	Hagelezucker
Orangeat	Zafelbutter	Ammonium
Bierschnitz	Margarine	alle Gewürze

Auf alles 5 Prozent Rabatt!

## Pfannkuch

# Wahl-

Drucksachen aller Art  
fertigt rasch und billigst  
die Druckerei d. Blattes.

Dafür sollte Geld  
vorhanden sein!

Eine Mark, für richtige Werbung ausgegeben, fließt in Ihr Unternehmen zurück. Es ist wichtig, daß Sie gerade jetzt immer wieder von Ihren Waren, von Ihrem Hause sprechen. Sie wollen auch nicht auf einen Kunden verzichten, umwerben Sie ihn frühzeitig durch die Anzeigen im

## „Enztäler“

mit Nebenausgaben „Birkenfelder Tagbl.“, „Calmbacher Tagblatt“ und „Herrenalber Tagblatt“.

Niebsbach, den 29. Nov. 1931.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme von nah und fern, beim Heimgang unserer lieben Mutter und Großmutter

**Emilie Bantle, Witwe,**  
Hebamme

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

